

Christliche Spiritualität 2020–2023

Quellen, Geschichte
und heutige Praxis



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

lassalle
haus



*«Ein spiritueller Mensch
ist daran zu erkennen,
dass er sich um Selbst-
erkenntnis bemüht und aus
der eigenen Quelle trinkt.»*

Bernhard von Clairvaux

Ausgangslage und Anliegen

Die Sehnsucht nach lebendiger Spiritualität und der Wunsch, aus einer eigenen geistlichen Quelle schöpfen zu können, hat trotz gegenläufigen gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen zu einer breiten spirituellen Aufbruchsbewegung geführt. Auf der Suche nach Gottunmittelbarkeit sind auch die Traditionen christlicher Mystik sowie bisher wenig bekannte Wege ost- und westkirchlicher Spiritualität neu ins Blickfeld gerückt. Parallel dazu hat die wissenschaftliche Erforschung der christlichen Spiritualität in den letzten Jahrzehnten ein reiches Feld erschlossen, das zu weiteren Erkundungsgängen und persönlichen Entdeckungsreisen einlädt.

Der Lehrgang *Christliche Spiritualität – Quellen, Geschichte und heutige Praxis* antwortet auf die Herausforderungen und Chancen, die aus dieser Situation resultieren. Im Blick auf gegenwärtige Suchbewegungen möchte der Lehrgang dazu beitragen, dass die auf akademi-

schem Wege erschlossenen Quellen auch zu Quellen persönlicher Spiritualität werden. Er bietet Raum und Instrumente, um in die christliche Spiritualitätsgeschichte einzutauchen, ihrer Fremdheit und Nähe zu begegnen und daraus einen neuen Blick für die Gegenwart zu gewinnen. In einem ökumenisch weiten Horizont wird zu einer neuen «ars spiritualis» ermutigt, zu einer «geistlichen Kunst», die sich in der Vielfalt heutiger Lebenssituationen als tragend und heilsam-herausfordernd zu erweisen vermag.

Zwei Schwerpunkte prägen den Lehrgang: Zum einen geht es um eine vertiefte Kenntnis der Geschichte christlicher Spiritualität und die Kunst, klassische Texte persönlich zu erschliessen (lectio spiritualis). Zum anderen bildet der Lehrgang Gelegenheit, in intensiver Selbstwahrnehmung und im Austausch mit anderen die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren, neu zu erschliessen und im Dialog mit der Tradition zu vertiefen.

Zusammenarbeit

Der Lehrgang findet in Kooperation mit der **Universität Fribourg** statt. Dieser kann mit dem Zertifikat des Lassalle-Hauses oder als DAS- oder MAS mit dem Diploma/Master in Theology of Spirituality der Universität Fribourg abgeschlossen werden.



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Das Lassalle-Haus und die Universität Fribourg arbeiten für das Musikwochenende zusammen mit dem **Geistlichen Zentrum St. Peter der Erzdiözese Freiburg i. Br.**




Informationsveranstaltung

Sie erhalten detaillierte Informationen über Aufbau, Inhalte und Ziele des Lehrgangs und können Ihre Fragen anbringen. Ihre Anmeldung für die Informationsveranstaltung nehmen wir gerne entgegen unter:

lehrgaenge@lassalle-haus.org oder
Tel. +41 41 757 14 38

Samstag, 8. Februar 2020, 14–16 Uhr
aki Zürich
Hirschengraben 86, Zürich



*«Gott ist immer in uns, nur wir
sind so selten zu Hause.»*

Meister Eckhart

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich ein theologisches Wissen über die Quellen, die Geschichte und die heutige Praxis christlicher Spiritualität aneignen und sich persönlich auf einen spirituellen Übungsweg einlassen möchten. Sie ist ökumenisch geprägt und richtet sich besonders an Mitarbeiter/innen im Bereich Bildung (Schule, Erwachsenenbildung), Kirchen (Seelsorge, Religionspädagogik, Orden), sowie helfenden und heilenden Berufen (Beratung, Therapie, Medizin).

Voraussetzungen

- Bereitschaft, sich auf einen spirituellen Übungsweg sowie den Austausch in der Gruppe einzulassen
- Für MAS-Abschluss: Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Für DAS-Abschluss: Fachhochschulabschluss (oder äquivalenter Abschluss)
- Zertifikat: nach individueller Absprache

Lernziele

Der Lehrgang verbindet informative, formative und transformative Bildungsaspekte und vermittelt die folgenden Kompetenzen:

- Kognitive Kompetenzen: fundiertes Sach- und Orientierungswissen über die Geschichte und Theologie christlicher Spiritualität
- Praktische Kompetenzen: Befähigung zu einer reflektierten spirituellen Lektüre von Quellentexten und Vertiefung in andere Formen spirituellen Übens
- Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung: Reflexion über die eigene spirituelle Biografie und Selbstverortung in der christlichen Tradition

Didaktische Gestaltung

Die vor- und nachbereitenden Quellentexte, die vertiefende Lektüre von Fachliteratur, die spirituelle Lesung von klassischen Texten sowie die Bereitschaft zu persönlicher Reflexion und Austausch mit anderen sind nebst Referaten, Lektürearbeit, Gesprächen und der gemeinsamen Liturgie wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Die Module starten jeweils am Freitag um 10.00 Uhr und enden am Sonntag um 13.30 Uhr.

Freitag

- Austausch und Diskussion über die vorgängige Lectio spiritualis
- Historische Themenblöcke durch externe Fachreferenten (Vorträge und Plenumsdiskussionen)

Samstag

- Weitgehend im Schweigen (u. a. während den Mahlzeiten)
- Verarbeitung der Referate anhand von Textlektüre in Kleingruppen
- Thematische Verknüpfung mit spiritueller Praxis heute: Kurzimpulse, Übungen, Austausch
- Lichtfeier zur Einstimmung auf den Sonntag

Sonntagvormittag

- Gottesdienst
- Thematische Synthese und historische Einbettung
- Hinführung zum neuen Quellentext für das nächste Modul
- Rückblick / Schlussrunde

Inhaltlicher Aufbau des Lehrgangs

Modul 1

6.–8. November 2020

Zugänge zum Studium christlicher Spiritualität

- Hinführung zu den Studien- und Übungsformen des Lehrgangs
- Thematischer Überblick
- Prof. Dr. Simon Peng-Keller: Unterscheidung verschiedener Spiritualitätsbegriffe
- Dr. Claudia Kunz: Ruhe, Stille, Schweigen

Persönliche Vertiefung: Spirituelle Standortbestimmung

Lectio spiritualis: Michael Casey, Lectio divina. Die Kunst der geistlichen Lesung

Modul 2

8.–10. Januar 2021

Wege der Schriftmeditation

Geschichtlicher Schwerpunkt: Christliche Spiritualität vor dem Hintergrund des Alten Testaments

Prof. Dr. Georg Fischer SJ, Innsbruck

- Das Alte Testament als Quelle und Fundament christlicher Spiritualität
- Der Psalter als Schule von Gebet und Meditation
- Tiefe Gotteserkenntnis und mutiges Zeugnis: die Botschaft des Jeremiabuches

Persönliche Vertiefung: Lectio divina

Lectio spiritualis: Origenes, Über das Gebet

Modul 3

5.–7. März 2021

Wege der Nachfolge

Geschichtlicher Schwerpunkt: Das Neue Testament als Grundlage christlicher Spiritualität

Prof. Dr. Jörg Frey, Zürich

- Das Evangelium Jesu Christi: Nachfolge Jesu als Lebensprogramm nach dem Markusevangelium
- Paulinische Spiritualität: Sich vom Geist Gottes leiten lassen
- Das Johannesevangelium: Jüngerschaft als Zeugenschaft

Persönliche Vertiefung: Christliche Meditation zwischen Übung und Gebet

Lectio spiritualis: Evagrius Pontikos, Praktikos

Modul 4

21.–23. Mai 2021

Wege der Askese

Geschichtlicher Schwerpunkt: Spiritualität der Wüste

Prof. Dr. Gregor Emmenegger, Fribourg

- Die Bedeutung der Märtyrertheologie für die christliche Spiritualität
- Entstehung des christlichen Mönchtums
- Antonius, Pachomius und die Wüstenväter

Persönliche Vertiefung: Selbsterkenntnis durch Selbstwahrnehmung zwischen Psychologie und Spiritualität

Lectio spiritualis: Aufrichtige Erzählungen eines Russischen Pilgers

Modul 5

25.–27. Juni 2021

Wege des Betens

Geschichtlicher Schwerpunkt: Die patristische Spiritualität

Prof. Dr. Franz Mali/Fribourg

- Origenes: Die Kunst spiritueller Schriftauslegung
- Dionysios Areopagita: Mystische Theologie
- Augustinus als Meister der Spiritualität

Persönliche Vertiefung: Das Jesusgebet

Lectio spiritualis: Benedikt von Nursia, Regel

Modul 6

8.–10. Oktober 2021

Wege des Schauens

Geschichtlicher Schwerpunkt: Bilderverbot und Bilderstreite

Prof. Dr. Claudia Gärtner, Dortmund

- Bildreligion – Schriftreligion. Der Ort des Bildes im Christentum
- Bilderverbot und Bilderstreite. Fundierung und Kritik des Bildes im Christentum
- Liturgie, Gebet und Imagination. Bildpraktiken und -frömmigkeit

Persönliche Vertiefung: Spirituelle Traumdeutung

Lectio spiritualis: Bernhard von Clairvaux, Predigten zum Hohelied

Modul 7

7.–9. Januar 2022

Wege der Compassion

Geschichtlicher Schwerpunkt: Die neuen spirituellen Bewegungen des 13. Jahrhunderts

Dr. Niklaus Kuster

- Franz von Assisi: «Weg der Geschwisterlichkeit» von Gott und Menschen
- Klara von Assisi: «Liebe Gott, deine Seele und Menschen»

Prof. Dr. Katharina Mertens Fleury, Zürich

- Zwischen geistlicher und weltlicher Liebe. Compassio in Wolfram von Eschenbachs Parzival

Persönliche Vertiefung: Passionsmeditation als Weg zur Compassion

Lectio spiritualis: Meister Eckhart, Ausgewählte Texte

Modul 8

11.–13. März 2022

Wege der Einkehr

Geschichtlicher Schwerpunkt: Mystik im Hoch- und Spätmittelalter

- Prof. Dr. Hildegund Keul, Koblenz: Mechthild von Magdeburg
- Dr. Irene Leicht, Emmendingen: Marguerite Porète

Persönliche Vertiefung: Spirituelle Weg- und Wachstumsmodelle

Lectio spiritualis: Martin Luther, Freiheit eines Christenmenschen

Modul 9

13.–15. Mai 2022

Wege der Prophetie

Geschichtlicher Schwerpunkt: Die mystischen Quellen der Reformation und die Vielgestaltigkeit reformatorischer Spiritualität

Prof. Dr. Volker Leppin, Tübingen

- Radikale Reformation: Karlstadt und Müntzer
- Mystik für den Alltag: Martin Luther
- Die Erhabenheit Gottes – Wurzeln reformierter Spiritualität: Zwingli und Calvin

Persönliche Vertiefung: Klärung des persönlichen Charismas

Lectio spiritualis: Teresa von Avila, Vida

Modul 10

1.–3. Juli 2022

Wege der Mystik

Geschichtlicher Schwerpunkt: Katholische Spiritualität der Neuzeit

Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado, Fribourg

- Die spirituelle Blüte in Spanien im 16. Jh.: Gesellschaftliche und religiöse Voraussetzungen
- Ordensreformen und Neugründungen: Ignatius von Loyola und Johannes vom Kreuz
- Weiterführungen und Krisen im 17. Jh.

Persönliche Vertiefung: Ignatianische Entscheidungs- und Unterscheidungskunst

Lectio spiritualis: Dietrich Bonhoeffer, Ausgewählte Schriften

Modul 11

30. September – 2. Oktober 2022

Wege des Aufbruchs

Zeitgeschichtlicher Schwerpunkt: 20. Jahrhundert

- Prof. Dr. Michael Rosenberger, Linz: «Im Brot der Erde den Himmel schmecken.» Ökologische Spiritualität
- Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig: Pfingstkirchliche Aufbrüche und charismatische Spiritualität
- Prof. Dr. Simon Peng-Keller, Zürich: Spiritualität im Gesundheitswesen des 20. und 21. Jh.

Persönliche Vertiefung: Fasten

Lectio spiritualis: Simone Weil, Ausgewählte Texte

Modul 12

11.–13. November 2022

Wege des Dialogs

Thematischer Schwerpunkt: Christliche Spiritualität angesichts des interreligiösen Dialogs

- Dr. Christian M. Rutishauser SJ: Christliche Spiritualität im Angesicht des Judentums
- Prof. Dr. Tobias Specker SJ, Frankfurt/M.: Christliche Spiritualität im Angesicht des Islam
- Prof. Dr. Eva-Maria Faber: Dialog mit der säkularen Welt

Persönliche Vertiefung: Spirituelle Lebensform als Aufgabe

7.–8. Januar 2023

Abschluss- und Auswertungswochenende

- Rückblick und Ausblick
- Präsentation der schriftlichen Arbeiten

Begleitende Veranstaltungen

Studientage an der Universität Fribourg

Studientag von Prof. Dr. Franz Mali

zu Augustins Bekenntnissen

12. Februar 2022

Studientag von Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado

zu Las Casas und der Befreiungstheologie

3. September 2022

Reisen und Musikwochenende

(Wahlpflichtangebote: MAS/DAS)

Studienreise nach Israel/Palästina

«Heiliges Land – Eretz Israel»

8.–19. Juli 2020

Leitung: P. Dr. Christian M. Rutishauser SJ und
Tamar Avraham

Studienreise von Barcelona nach Bilbao

«Auf den Spuren des Ignatius von Loyola»

10.–20. Juni 2021

Leitung: P. Dr. Wilfried Dettling SJ

Studienreise nach Kastilien

«Auf den Spuren der spanischen Mystik»

12.–19. Juni 2021

Leitung: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado

Studienreise nach Andalusien

Juden, Moslems und Christen – auf den
Spuren ihres Zusammenlebens und der
interreligiösen Mystik:

5.–12. Februar 2022

Leitung: Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado

Musikwochenende im Geistlichen Zentrum


St. Peter im Schwarzwald

J.S. Bachs Musik als Ausdruckform

lutherischer Spiritualität

11.–12. Juni 2022

Leitung: Johannes Götz



*«Die Seele ist
nicht dort, wo sie lebt,
sondern wo sie liebt.»*

Johannes vom Kreuz

Lehrgangsleitung und Studienbegleitung



Prof. Dr. theol. Simon Peng-Keller
Professor für Spiritual Care, Universität Zürich



Dr. phil. Ingeborg Peng-Keller
Klinische Psychologin und Gestaltpsychotherapeutin



Dr. Christian M. Rutishauser SJ
Provinzial der Schweizer Jesuiten



Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado
Präsident der Studienleitung, Institut für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog, Universität Fribourg



Prof. Dr. Franz Mali
Lehrstuhl für Patristik, Geschichte der Alten Kirchen und christlich-orientalischen Sprachen, Universität Fribourg


Ansprechpersonen des Lassalle-Hauses



Bruno Brantschen SJ
Spirituelle Begleitung
bruno.brantschen@lassalle-haus.org



Marta Werwitzke
Lehrgangsadministration
lehrgaenge@lassalle-haus.org



*«Nicht das Vielwissen
sättigt die Seele und gibt ihr
Befriedigung, sondern das
innere Schauen und
Verkosten der Dinge.»*

Ignatius von Loyola

Kosten

Zertifikat

Präsenzstudium: 12 dreitägige Module und ein zweitägiges Abschlusswochenende

Projektstudium: Pflichtlektüre, Führen eines Lehrgang-Tagebuches sowie das Verfassen eines persönlichen Rückblicks

Preis: CHF 8250 (inkl. Zertifikat)

Für einen DAS- oder MAS-Abschluss absolvieren Sie zusätzlich zum Zertifikat folgendes Studium:

DAS – Diploma in Theology of Spirituality

(30 ECTS)

Präsenzstudium: ein Studientag an der Universität Fribourg, entweder eine einwöchige Studienreise oder ein Musikwochenende (Wahlpflichtangebot) inkl. schriftlicher Arbeit

Projektstudium: Diplomarbeit und mündliche Abschlussprüfung

Preis zusätzlich: CHF 1650

MAS – Master in Theology of Spirituality

(60 ECTS)

Präsenzstudium: zwei Studientage an der Universität Fribourg, entweder zwei einwöchige Studienreisen oder eine Studienreise und ein Musikwochenende (Wahlpflichtangebot) inkl. schriftlicher Arbeit

Projektstudium: Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

Preis zusätzlich: CHF 1950

- Die Preise verstehen sich inkl. sämtlicher Prüfungsgebühren und Studientage, exkl. der begleitenden Veranstaltungen (Reisen und Musikwochenende) und der Pensionskosten.
- Die Pensionskosten werden pro Modul im Lassalle-Haus entrichtet. Die Preise verstehen sich CHF 150 im Einzelzimmer mit Dusche/WC, CHF 110 im Einzelzimmer mit Lavabo (Dusche/WC auf der Etage) und be-

inhalten Frühstück, Mittag- und Abendessen. Preisänderungen vorbehalten.

- Die Lehrgangskosten können in zwei Raten (vor Ausbildungsbeginn und in der Ausbildungsmitte) bezahlt werden.
- Bei Annullation nach dem ersten Modul werden CHF 2000 verrechnet. Annullationen zu einem späteren Zeitpunkt werden individuell begutachtet.

Bewerbung und Anmeldung

Die Zulassung erfolgt aufgrund eines schriftlichen Bewerbungsdossiers (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Ausbildung und Berufspraxis, Foto). Für abklärende Gespräche steht die Lehrgangsleitung, Ingeborg und Simon Peng-Keller, gerne zur Verfügung.

Das Bewerbungsdossier senden Sie bitte an:

lehrgaenge@lassalle-haus.org

Anmeldefrist 25. August 2020

Aufgrund der Nachfrage und der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme und Anmeldung. Die Teilnahme wird nach Eingang berücksichtigt.

Abschlüsse und Aufwand

Der MAS/DAS-Lehrgang wird vom Lassalle-Haus und der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg in Zusammenarbeit mit dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg i. Br. durchgeführt.

Der MAS/DAS-Abschluss wird von der Theologischen Fakultät verliehen, der Zertifikatsabschluss durch das Lassalle-Haus.

- MAS: Master in Theology of Spirituality (60 ECTS)
- DAS: Diploma in Theology of Spirituality (30 ECTS)
- Vorbereitung für die 12 Module: 30h pro Modul

Kursort der 12 Module

Veranstaltungsort ist das Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn, Edlibach. Das Bildungszentrum der Schweizer Jesuiten oberhalb von Zug bietet einen idealen Rahmen für das Einüben von spirituellen Wegen. Das Raumangebot ist grosszügig, die Architektur wohltuend, der Park harmonisch eingebettet in die Quelllandschaft von Bad Schönbrunn. Der gepflegte Park mit altem Baumbestand aus Kurhauszeiten bietet Begegnungs- und Rückzugsorte mit zahlreichen Parkbänken und Aussichtspunkten.



Ort der Stille

«Stille bewegt» ist unser Credo. Als Bildungszentrum mit interreligiös gelebter Spiritualität bieten wir Raum, der eigenen Quelle nachzugehen und den persönlichen spirituellen Weg zu vertiefen. Mehrere Meditationsräume, ein grosses Zendo, zwei Kapellen prägen den Charakter des Hauses. Bei der gemeinsamen Meditation und Vertiefung der Spiritualität wird die Stille erfahrbar.



Gastronomie

Frisch, vielseitig, kreativ – das sind die drei Hauptmerkmale unserer Küche. Die Menüs sind international inspiriert, aber aus regionalen Zutaten hergestellt. Wir achten auf Nachhaltigkeit sowie biologische Produktion und Saisonalität der verwendeten Produkte und berücksichtigen Landwirte und Lieferanten in der direkten Umgebung. Einen Teil des Gemüses können wir aus dem eigenen Garten beziehen.



Übernachten

Alle Zimmer sind schlicht ausgestattet. Wir verzichten bewusst auf Radio/TV, um eine Atmosphäre der Stille und Konzentration zu fördern. Alle Zimmer blicken auf die hügelige Parklandschaft oder ins Tal. Der WLAN-Zugang ist in den öffentlichen Räumen gewährleistet.

Kontakt

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
6313 Edlibach
Schweiz
+41 41 757 14 14
info@lassalle-haus.org
lassalle-haus.org



Eine Institution der
Jesuiten Schweiz